

# LOXT - Flugplatzverfahren

Tulln Langenlebarn

IVAO-AT

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>ATC-Positionen</b>	<b>2</b>
1.1	Handoffs TWR / APP . . . . .	2
<b>2</b>	<b>Transition Altitude / Level</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>IFR</b>	<b>3</b>
3.1	IFR-Anflüge . . . . .	3
3.1.1	Visual Approach . . . . .	3
3.1.2	Instrument Approaches . . . . .	3
3.2	IFR-Abflüge . . . . .	3
<b>4</b>	<b>VFR</b>	<b>4</b>
4.1	An- und Abflugrouten . . . . .	4
<b>5</b>	<b>Lokale Verfahren</b>	<b>5</b>
5.1	Hubschrauber . . . . .	5
5.1.1	Phraseologie . . . . .	5
5.1.2	Separation . . . . .	6
5.2	Groundhandling . . . . .	6
5.2.1	Parkpositionen . . . . .	6
5.2.2	Pisten . . . . .	6

## 1 ATC-Positionen

	Callsign	Freq.	FRA
<b>LOXT_TWR</b>	Tulln Tower	118.900	AS3
-	-	-	-

### 1.1 Handoffs TWR / APP

Der Tower ist für den Flughafen und die Kontrollzone (GND-2500 ft) zuständig.

IFR-Abflüge werden sobald als möglich an LOWW\_APP oder LOWV\_M\_CTR übergeben.  
Die Höhe des Initial-Climbs ist bei LOWW\_APP zu erfragen.

VFR-Flüge nach LOWW können direkt an LOWW\_TWR weitergegeben werden.

## 2 Transition Altitude / Level

Die Transition Altitude beträgt in Tulln 5000ft.

Das Transition Level berechnet sich folgendermaßen:

QNH:

xxxx - 0977: TA + 3000

0978 - 1013: TA + 2000

1014 - 1050: TA + 1000

1051 - xxxx: TA = TL

## 3 IFR

### 3.1 IFR-Anflüge

IFR-Anflugverfahren beginnen am IAF<sup>1</sup> STO (Stockerau) und TUN (Tulln) VOR. Holdings über STO und TUN sind in mindestens 3000 ft durchzuführen.

#### 3.1.1 Visual Approach

Der einfachste Anflug für Piloten ist wohl der Sichtanflug.

Per Radarvektoren kann der Pilot in den Endanflug Piste 08 bis auf 2500 ft geführt werden. Falls notwendig, ist ein Circling nördlich des Platzes durchzuführen.

#### 3.1.2 Instrument Approaches

Für Piste 08 ist in real ein NDB/DME, sowie ein VOR/DME Approach verfügbar, für die jedoch keine öffentlichen Charts zur Verfügung stehen.

##### **Ground Controlled Approach:**

In Tulln sind PAR und SRA-Anflüge möglich.

[Das Anflugblatt ist hier erhältlich.](#)

Weitere Informationen im PDF „besondere IFR-Anflugverfahren“ [auf unserer Website](#).

### 3.2 IFR-Abflüge

Nachdem keine öffentlichen Charts zur Verfügung stehen, ist folgende Vorgangsweise empfohlen:

ATC: "Cleared to (clearance limit), climb 5000 ft, (QNH), (Squawk), report ready to copy departure instructions."

Als SID-Abflugverfahren können folgende Anweisungen gegeben werden:

ATC: "After departure continue runway heading. At or above 2000 ft turn left/right direct (waypoint)."

---

<sup>1</sup> IAF = Initial Approach Fix

## 4 VFR

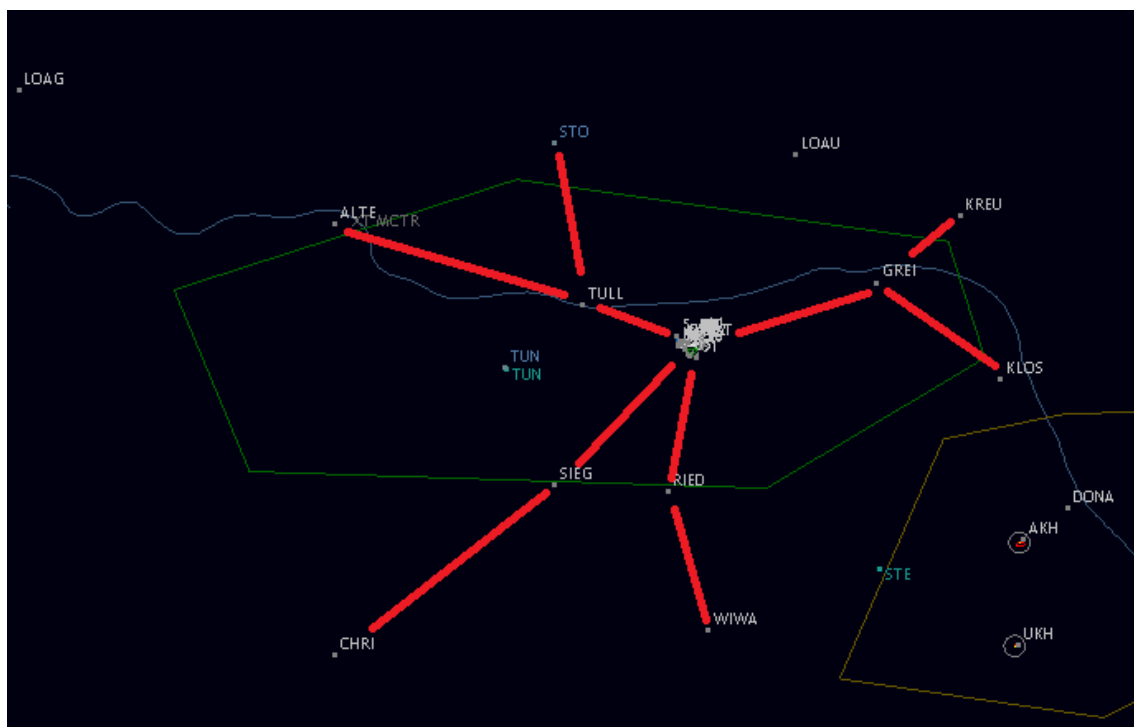
Die VFR-Karte ist in der [eAIP \(LOWW AD 2\) - Sichtflugkarte WIEN/TULLN](#) erhältlich.

Platzrunden können sowohl nach Norden als auch nach Süden geflogen werden.  
Höhe: 1.500ft MSL (Jets 2.000ft)

### 4.1 An- und Abflugrouten

Für An- und Abflüge gibt es vordefinierte Routen, welche auf der VFR-Chart eingezeichnet sind.  
ATC gibt Freigabe immer zu den äußeren Meldepunkten.

ATC: "Kiowa 91, leave controlzone via Wienerwaldsee."



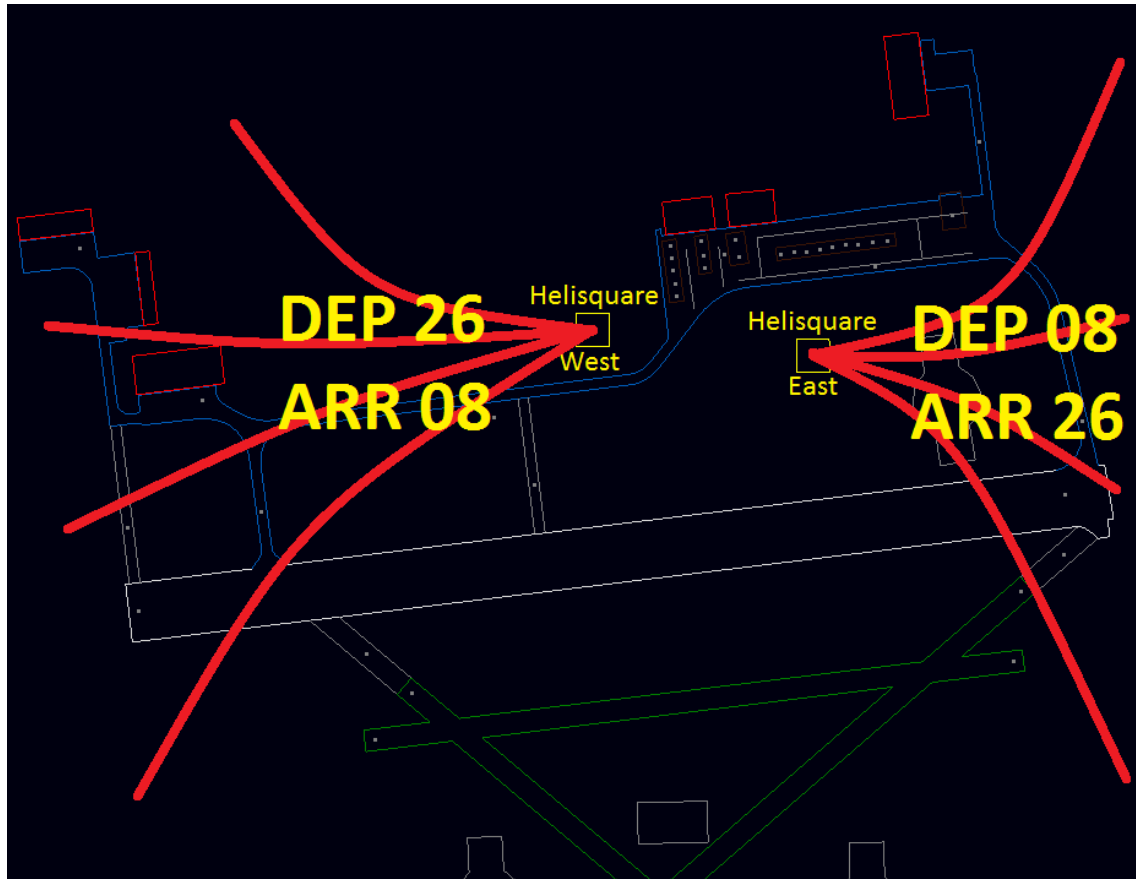
Im IVAc werden folgende Abkürzungen verwendet:

ALTE	Altenwörth	TULL	Tulln
STO	Stockerau VOR	KREU	Kreuzenstein
WIWA	Wienerwaldsee	GREI	Greifenstein
RIED	Riederberg	CHRI	St. Christophen
SIEG	Sieghartskirchen	KLOS	Klosterneuburg

## 5 Lokale Verfahren

### 5.1 Hubschrauber

Für an- und abfliegende Leicht-Hubschrauber (Light) sind in Tulln zwei „Squares“ vorgesehen. Alternativ ist jedoch auch ein Start direkt von der Ramp möglich.



#### 5.1.1 Phraseologie

ATC: Kiowa 91, airtaxi to departure square 26.

Das LFZ begibt sich im niedrigen Schwebeflug zum Square, setzt dort ab und wartet auf die Startfreigabe:

ATC: Kiowa 91, (wind), cleared for take off departure square 26.

Landefreigabe:

ATC: "Kiowa 91, (wind), cleared to land helisquare 26, thereafter air-taxi to the ramp."

### **5.1.2 Separation**

Achtung beim Betrieb von größeren Hubschraubern wie Black Hawks.

Diese sind "Wake Turbulence Kategorie Medium" und stellen daher ein Risiko für nachfolgende Kleinflugzeuge dar - genügend Separation ist einhalten.

## **5.2 Groundhandling**

### **5.2.1 Parkpositionen**

Für größere Flächenflugzeuge vom Typ C130, etc. ist nur eine Parkposition (11) vorgesehen.

Flächenflugzeuge vom Typ PC6/PC7 und Saab 105 finden auf den Positionen 21-29 Platz.

Hubschrauber vom Typ OH58 Kiowa parken in real auf den Positionen 33-35, Alouette 3 auf den Positionen 41-45 und Black Hawk am Apron 5 direkt vor dem Hangar.

Für Gast-LFZ (AB212) werden die Positionen 31 und 32 verwendet, zudem weichen die OH58 bei starkem Flugbetrieb ebenfalls auf diese Positionen aus.

### **5.2.2 Pisten**

Die Länge der Betonpiste 08/26 beträgt 1400m. Damit können auch größere Transportmaschinen vom Typ C130 Hercules o.ä. landen. Die extreme Breite von 80m wurde für Formationsflüge eingerichtet, Rollwege sind mit maximal 20m dagegen sehr schmal.

Südlich der Betonpiste befinden sich die drei Graspisten 05/23, 08/26 und 13/31.

